Altersasyl

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 19

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

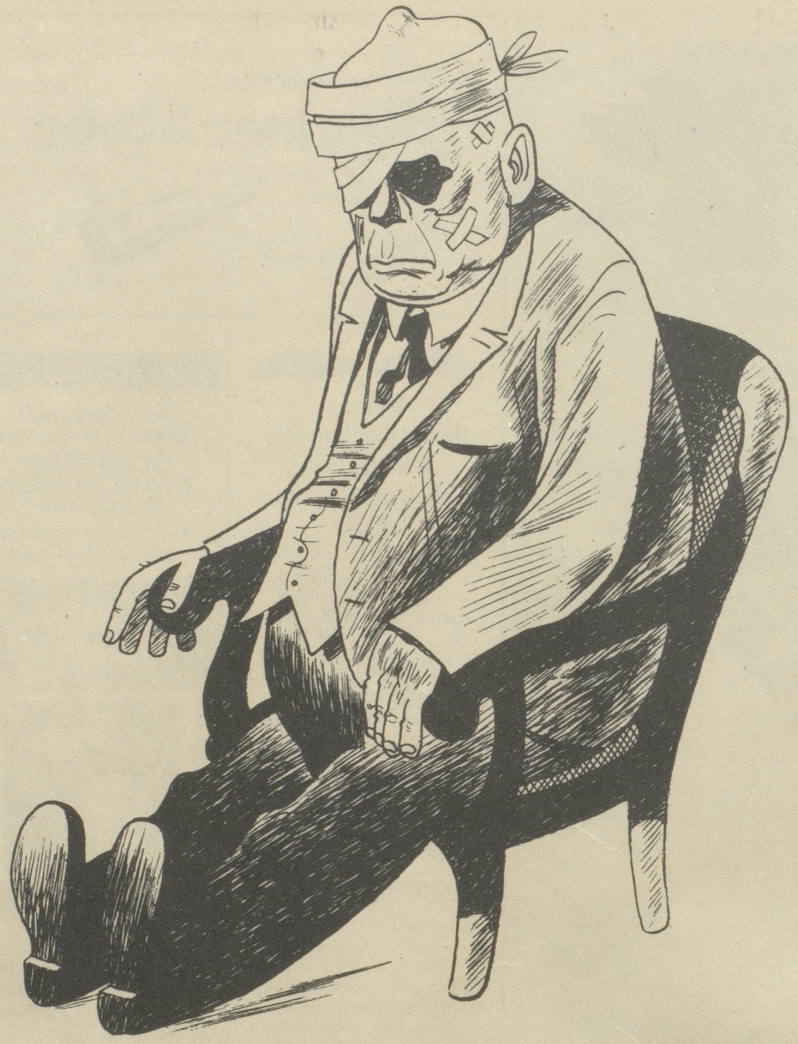
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Im Genfer Großen Rat entstand unter den Sozialisten beider Richtungen eine Rauferei.

O Freunde, seid doch nicht so roh,
Wahrt Eures Rates Würde,
Der Léon Nicole dient auch so
Dem Sessel nicht als Zürde.

Sünden des Dreckfehler-Teufel

Helene freute sich ihres Triumphs, flohlockend schlüpfte sie in ihr Bett.

Trudi begann sich zu frisieren und anzukreiden.

Der Restaurateur unternahm eine Wanderung durch die Tischreihen und empfand Stolz und Freude beim Anblick der speienden Gäste.

U. hatte zehn Wäschegarnituren gestohlen und versuchte, sie in Hausfluren zu verkauen.

Nachdem man alles gut verrührt hat, schlägt man den Teig tüchtig, bis er Blusen macht. Wag

Scherzfragen

Wovon lebt der Zahnarzt?
Von der «Hand in den Mund.»

Welches ist der frömmste Stand?
Der Wirtestand, denn er tauft den Wein und macht die Gäste selig.

Was zieht die Menschen hinauf auf die Berge?
Der Skilift. Z.

Altersasyl

Heiri und Dölfi fahren miteinander im Flugzeug. Dieses erleidet eine Panne. Die beiden müssen abspringen. Nur Heiri hat einen Fallschirm. Dölfi muß einen gewöhnlichen Regenschirm nehmen. Frage: Wer war zuerst auf der Erde? Azü

Adam und Eva.

Alles nature

Mein Freund Fred liebt alles nature, vom Kotelett bis zum Sopha. Sie lachen!? Nichts Paniertes zum Essen, kein Schirmfutteral, keinen Ueberzug über den Koffer, keinen Schoner auf dem Sopha und keinen Schoner auf dem Orientteppich, die er bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich zu kaufen pflegt. Konsequenterweise müßte man ja mit einem weiteren Schoner nochmals den Schoner schonen!

Frauen stimmen für das GEPFLEGTE AUSSEHEN der Männer

...und darum stimmen die meisten Männer für die Olivenölrasur!

Ja, Palmolive erhält mit Leichtigkeit die meisten Stimmen, dank ihrem Rasierprogramm! Sie rasiert jeden Morgen mehr Männer als irgendein anderes Rasierpräparat. Die große Mehrheit der Männer fängt jeden Tag mit der vollkommenen Rasur an, die Palmolive's Olivenölschaum ihr verschafft — und genießt ihre angenehmen Nachwirkungen!

5 Gründe warum Palmolive die beliebteste Rasiercreme ist: **1.** Vervielfacht sich 250mal in Schaum. **2.** Macht den Bart in einer Minute weich. **3.** Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten lang auf dem Gesicht. **4.** Hat starke Schaumblasen, die das Haar aufrecht halten zum Rasieren. **5.** Hat, dank seinem Gehalt an Olivenöl, angenehme Nachwirkungen.